
Der Krieg und die Frauen

EKD-Veranstaltung zum dritten Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine aufmerksam. Die Veranstaltung im Braunschweiger Dom wird auch im Livestream zu verfolgen sein:

Der Krieg und die Frauen
Alice Bota und Bischöfin Bosse-Huber im Gespräch
Mittwoch, 19. Februar 2025, ab 19:00
Braunschweiger Dom & im Livestream
www.youtube.com/watch?v=lc4PBYpscC4

Nach einem kurzen Vortrag spricht die Journalistin Alice Bota (DIE ZEIT) mit Auslandsbischöfin Petra Bosse-Huber über die Situation der ukrainischen Frauen seit Beginn des russischen Angriffskrieges. Musikalisch begleitet wird der Abend durch die deutsch-ukrainische Pianistin und Komponistin Marina Baranova.

Alle Informationen sowie der Link finden sich auch online: www.ekd.de/der-krieg-und-die-frauen-88323.htm

Machen Sie gerne in Ihren Netzwerken auf die Veranstaltung aufmerksam!

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Musikalischer Protest vor der russischen Botschaft
Montag, 24. Februar 2025, 17 Uhr, Unter den Linden 63-65, Berlin Mitte

Berlin – Mit Posaunen für den Frieden und gegen Krieg mit der Ukraine:
Seit Beginn des Überfalls Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 treffen sich jeden Donnerstag Bläserchöre aus evangelischen Kirchengemeinden vor der russischen Botschaft Unter den Linden. „Wir spielen für den Frieden“, sagt Tobias Richtstein, der als sogenannter Kreisposaunenwart die Blechbläser-Ensembles der Evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Berlin Stadtmitte organisiert. Auch besonders niedrige oder hohe Temperaturen, Schnee und Regen konnten die Bläsergruppe nicht von ihrem musikalischen Protest abhalten. Schon seit Beginn haben sich auch ukrainische Musikerinnen und Musiker den Protesten angeschlossen.

Am 24. Februar 2025 um 17 Uhr, dem dritten Jahrestag des Ukraine-Krieges, treffen sich Posaunenchöre aus ganz Berlin unter der Leitung von Landesposaunenwart Christian Syperrek, um gemeinsam vor der russischen Botschaft zu spielen. Auch das

Kirchenlied „Verleih uns Frieden ewiglich“ wird dabei sein – ebenso wie Musik aus der ukrainischen Tradition, etwa das „Gebet für die Ukraine“ oder das Volkslied „Der Dnjepr“ über den Fluss in der umkämpften Region. Außerdem gibt es Bitten um Frieden in Hebräischer Sprache sowie ein „Vater Unser“ aus Palästina und das Protestlied der US-Bürgerbewegung „We Shall Overcome“.

„Wir setzen unseren Protest jeden Donnerstag so lange fort, bis der Krieg zu Ende ist“, sagt Tobias Richtstein. Er animiert Musikerinnen und Musiker dazu, spontan mitzuspielen: „Wir haben Noten in verschiedenen Transkriptionen da, auch für andere Instrumente.“

Bläserchöre spielen außerdem jeden Donnerstag um 18 Uhr vor der russischen Botschaft.

Weitere Informationen bei:

Christiane Bertelsmann, Pressesprecherin Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, Tel.: 0170-2377468; Mail: c.bertelsmann@kkbs.de

Gottesdienste anlässlich des 3. Jahrestages

Ökumenisches Friedensgebet



Friedensgebet anlässlich des 3. Jahrestages des Überfalls der Russischen Föderation auf die Ukraine

Mit Bischof Dr. Christian Stäblein, Bischof Emmanuel von Christoupolis und Weihbischof Dr. Matthias Heinrich, dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB), der Ukrainisch-Orthodoxen Kirchengemeinde des Hl. Fürsten Ihor von Tschernihiw und Marienorganist Xaver Schult

**Montag | 24. Februar 2025
18:00 Uhr | St. Marienkirche**

Logo: I C X G N I K A Logo: ÖRBB Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg Logo: St. Marien-Friedrichswerder Evangelische Kirchengemeinde gemeinsam mitten in Berlin

Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland



WIR GEDENKEN DES JAHRESTAGS DES KRIEGSAUSBRUCHS IN DER UKRAINE

Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, 21. Februar 2025

Ab 15 Uhr Willkommenscafé im Gemeindesaal Thielallee 1-3
Kinder und Erwachsene basteln Kraniche als
Ausdruck der Hoffnung

16 Uhr Aufführung des Theaters Sollis (ukrainisch und deutsch)

18 Uhr **Andacht in der St.-Annen-Kirche**
mit Pfarrer Simon Danner (ukrainisch und deutsch)

Texte und Gebete

Am 24. Februar 2025 jährt sich der Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine zum dritten Mal. Hunderttausende Menschen sind seitdem in diesem Krieg gestorben und ein gerechter Friede ist weiterhin noch nicht in greifbarer Nähe. Wir haben unsere Mitgliedskirche, die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine, gebeten, ein Gebet aus Anlass des dritten Jahrestags des Krieges zu verfassen. Wir hoffen, dass dieses Gebet hilft, in die Klage und das Bitten unserer Geschwister miteinzustimmen, ob mit ihren Worten oder durch ihre Gedanken angeregt, mit unseren eigenen Worten.

Das Gebet zum dritten Jahrestag des Angriffskrieges auf die Ukraine finden sie in verschiedenen Sprachen (UK, EN, DE, CZ, HU, EST, DK, SK, RO) unter:

<https://www.leuenberg.eu/gebet-zum-dritten-jahrestag-des-angriffskrieges-auf-die-ukraine-uk-en-de-cz-hu/>

Ukrainehilfe im Landespfarramt

Die Koordination der Ukrainehilfe ist seit dem 1. Januar 2025 mit dem Landeskirchlichen Pfarramt für Migration und Integration strukturell und personell verbunden.



Matthias Puppe

Kontakt - Mitteilungen:



Berliner Missionswerk
Ökumenisches Zentrum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
und der Evangelischen Landeskirche Anhalts

Matthias Puppe
Landeskirchlicher Pfarrer für Migration und Integration
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Georgenkirchstr. 69/70 • 10249 Berlin
Tel. (030) 243 44-533 Mobil: 0151-23661595

Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE86 5206 0410 0003 9000 88 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Flüchtlingsarbeit

www.ekboart.de
www.migration.ekbo.de
www.berliner-missionswerk.de
facebook.com/BerlinerMissionswerk